



Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung erscheint wöchentlich zweimal, Sonntags einmal.
Mittwoch: Kennige Rubriken, täglich Donnerstags, Freitag, Samstag, Sonntag: Kennige Rubriken, täglich Donnerstags, Freitag, Samstag, Sonntag: Kennige Rubriken...

Vertriebspreis: Seite 20, 1. und 2. Aufschlag.
Inhaltsverzeichnis: Seite 20, 1. und 2. Aufschlag.
Inhaltsverzeichnis: Seite 20, 1. und 2. Aufschlag...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 204 • Ausgabe A Nr. 112
Ausgabe für Berlin u. Umgegend Nr. 204

Montag, 3. Mai 1920
49. Jahrgang

Lloyd George über die Lage in Deutschland.

Die Rede Lloyd Georges über die Zusammenkunft in Spa.

Die Vereitelung des Rapp-Putsches durch die deutsche Demokratie. — Der Bericht der englischen Offiziere über das hungernde Deutschland. — Die deutschen Delegierten als „geschäftliche Unterhändler“ willkommen.

Amsterdam, 2. Mai. (W. I. B.)

Nach den englischen Vätern ist aus der Rede Lloyd Georges über Spa keine Mitteilung nachzutragen, daß Millerand und seine Mitarbeiter Erklärung, die große Mehrheit des französischen Volkes lehne, genau wie das englische Volk, eine Politik der Annexion ab...

geschlagen. Deutschland solle den Schaden selbst abschlagen und den Betrag der Wiedergutmachung vorschlagen.
Innere Beschwerde ist, daß Deutschland seinen Schritt dazu getan hat. Es hat auch trotz unseres Vorschlages niemanden nach den verwühlten Gebieten geschickt, um den Schaden selbst zu berechnen...

Asquith sagte in seiner Rede im Unterhause über anderem noch, er hoffe, die Ausführungen des Premierministers über die Autorität der deutschen Regierung im eigenen Lande würden sich als zu pessimistisch erweisen.
Der Widerstand gegen den Staatsvertrag in Berlin habe doch gezeigt, daß die Regierung in Wirklichkeit demokratisch sei und einen größeren Teil der öffentlichen Meinung und der Volksstimmung hinter sich habe...

London, 1. Mai. (Reuter.)

Lloyd George hat einen leichten Anfall von Bronchitis. Er muß auf ärztliche Anweisung einen oder zwei Tage das Bett hüten. Die Pläne für die nächste Woche sind aufgegeben worden.

Osaka, 2. Mai. (W. I. B.)

Nach einer Washingtoner Meldung des „New York Courant“ wünscht die Regierung der Vereinigten Staaten auf der interalliierten Finanzkonferenz in Brüssel vertreten zu sein.

Garmsworthley sagte im Unterhause in Erwiderung auf eine Anfrage, die Sowjetregierung sei zu der vom Völkerbundrat einberufenen internationalen Finanzkonferenz nicht eingeladen. Die Nichtmitgliedschaft des Völkerbundes würde um eine ausführliche Darlegung ihrer finanziellen Lage ersucht werden.

W. Basel, 1. Mai.

Aus Spa wird gemeldet: Der Stadtrat von Spa hat bereits mit den Vorbereitungen zur Konferenz begonnen und an Millerand und Foch ein Begrüßungs- und Glückwunschtelegramm gerichtet. Die Konferenzöffnung in Spa ist auf den 22. Mai festgesetzt worden, damit die Stadt ein festliches Aussehen erhalte, wenn die Konferenz zusammentritt. Für die Konferenz wurde bereits eine große Villa im Innern der Stadt gemietet. Die verschiedenen alliierten Missionen werden in Schloß und Villen in der Nähe der Stadt Aufnahme finden.

T. W. Der erste Mai ist friedlich vorbeigezogen, die meisten Arbeiter haben gefeiert, die Zeitungen sind nicht erschienen, die Straßenbahnen und die Maschinen haben sich nicht bewegt.
Wäre es, da dieser Festgedanke nun einmal in den Massen wurzelt, nicht klüger, mitzumachen, statt ärgert zu sein?

Die Demokratie wird sich bei den Wahlen sehr verschiedenartigen Angriffen ausgesetzt sehen. Eine besondere Bedrohung ist die Leute, die bei durchaus kapitalistischer Gesinnung, doch etwas von den Volkswissenschaften gelernt haben wollen und darum erklären, die „formale Demokratie“ habe sich überlebt.
Unter „formaler Demokratie“ verstehen sie jenes System, das aus allgemeiner und gleicher Volksabstimmung ein Parlament von unterschiedslos gewählten Volksvertretern hervorbringt...

ausbreitet und aller Glanz der Welt auf seinem Schilde zusammenstrahlt, eine sehr streng durchgeführte „formale Demokratie“.
Weil uns ist der Parlamentarismus noch nicht zwei Jahre alt, in ungeheurer Schwierigkeiten muß er heranzuwachen und schon vorläufigerhand Beachtung dürftiger Grundsätze er habe sich überlebt.
Wenn mit der harmlosen Festfreude nicht der Humor durch die Festumstände gelitten hätte, müßten solche gepreßten Redensarten, die jetzt ziemlich unbeachtet zu Boden gleiten, in Rücksichtlichkeit untergehen.

Reichstag Jahre hindurch mit einem Pathos, das aus einer hohen Sonne hervorzuwachsen schien, über alles Auswärtige und alles Innere sprach? Die Tribunen leerten sich schamhaftig, die Abgeordneten zerstreuten sich beim eiligen Ausbrausen in den Gängen und Türen, die nicht ganz Abgehärteten unter den damaligen Festfreudigen drückten sich mit Verzweiflungsgesten in den Couloirs, und Wiener dröhnte einlarm wie das Horn Rolands im Tale von Roncesvalles.
Wir hoffen, daß Stresemann ihm in der Deutschen Volkspartei einen Platz an seiner Seite geben wird. Stresemann, Wiener und die anderen, das mag ein bißchen viel sein, aber man wird dann eine Renaissance der parlamentarischen Verbämtheit sehen.
Im übrigen wird es interessieren, zu erfahren, daß von den Ueberläufern neun bei den letzten Stadtverordnetenwahlen ein demokratisches Mandat erkräftet haben und unberücksichtigt geblieben sind. Dieser Stresemann-Partei, die sich halb und halb mit Rapp einlassen wollte und den Antimilitarismus gebraucht, ohne ihn zu gründen, strömt eben alles, was Heberzeugungstreue, reinen Idealismus und eble Selbstlosigkeit heißt.